

Chemnitzer Anzeiger und Stadtbote. Unparteiisches Tageblatt

für Chemnitz und die Vororte: Alchemnitz, Altdorf, Bernsdorf, Furth, Gablenz, Glösa, Helbersdorf, Silberdorf, Kappel, Neustadt, Schönau.

Abonnements: vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf., monatlich 45 Pf., (Zutragen 10 Pf.) ... Infektionspreis: die schmale (1 spaltige) Copypresse oder deren Raum 10 Pf. — Die 2 spaltige ...

Verlags-Expeditio: Alexander Wiede, Buchdruckerei, Chemnitz, Theaterstraße 48 (ehemaliges Bezirksgericht, gegenüber dem Casino).

Niederlage der Chocoladen-, Zuckerwaren- und Waffel-Fabrik von Hartwig & Vogel, Dresden. Chemnitz, Markt 9. E. Frohne, Zwitzkau, inn. Schneebergerstr. 25.

Fliz- u. seidenhüte. Mützen. Grösste Auswahl! Feinste Qualitäten! Billigste Preise! Reparaturen billig. Moritz Wagner, Langestr. No. 16, Couleuro, Schlipse, Glacé- und Wildleder-Handschuhe. Gefütterte Handschuhe mit Pelzbesatz u. Federverschluss.

Bekanntmachung. Die Friedrichstraße zwischen der Theaterstraße und Krugasse wird wegen Reinigung der Schiene vom nächsten Montag den 20. bis 22. ab für den Wagenverkehr auf einige Tage gesperrt. Chemnitz, am 19. November 1883.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in die hiesige Gefangenanstalt abzuliefern. Chemnitz, den 17. November 1883. Königl. Staatsanwaltschaft. J. B. Bachmann, Bf. Schül.

19. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten. Chemnitz, am 22. November 1883, Abends 6 Uhr. Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mittheilungen. 2. Berichte des Finanz-Ausschusses über: a. das Budget von 250 Mark zur Beschaffung einer elektrischen Uhr für die Controlle des Rathes, b. den Beschluß, die Centralstation der Fernspreich-Einrichtung mit der Hauptpolizeistation telephonisch zu verbinden.

- Tageschronik. 22. November. 375. Papst Pius II. gest. 916. Kaiser Otto I. geb. 1298. Erich V. von Dänemark ermordet. 1757. Preußen ergiebt sich den Oestreichern. 1767. Andreas Hofer geb. 1782. Conradin Kreuzer geb. 1813. Sietin capitulirt. 1848. Erstfindung des österreichischen Reichstages zu Kremsier. 1863. In Deutschland macht sich eine gewaltige Bewegung zu Gunsten der Erbverzichtung geltend. 1865. Zerablegung des Briefpostens in Oestreich.

Petersburg, 21. November, 10 Uhr 30 Min. Vorm. Das „Petersburger Journal“ dementirt die Nachricht des „Gaulois“, daß in Rieff Arbeiterunruhen stattgefunden hätten, welche durch Militärmacht niedergehalten worden. Es sei nicht ein wahres Wort an dieser Meldung.

glieder für den Landtagsauschuss zur Verwaltung der Staatsschulden den Präsidenten v. Zehmen und ihre beiden Schriftführer, Bürgermeister Köhr und Graf von Künneritz, zu deren Stellvertreter den Bürgermeister Claus und die Rittergutsbesitzer Kell und v. Triltschler.

Ueber die Uebreise des deutschen Kronprinzen von Genua

wird im Weiteren berichtet: Eines der herrlichsten Schauspiele, die man jemals sehen kann, bot die Einschiffung unseres Kronprinzen, welche zugleich Anlaß zu einer großartigen italienischen Demonstration für denselben bildete. Viele hunderte überfüllter Barken fuhren zwischen den mächtigen im Hafen lagernden Schiffstößen umher, während auf langgestreckten Molen und Terrassen wartende Menschenmassen standen.

Der Plan des künftigen Finanzministeriums soll nicht von einem Staatstechniker entworfen, sondern eine öffentliche Preisbewerbung für alle Architekten ausgeschrieben werden. — Der Rechnungsfachbericht der Landesversicherungscommission für die Verwaltung der Landesbrandanstalt in den Jahren 1881/82 wurde der Deputation überwiesen, an welche bereits der allgemeine Rechnungsfachbericht über die ganze Finanzverwaltung gegangen ist.

Aus Dr. E. Oberzier's Wetterprognose.

22. November. Donnerstag. Tagüber ziemlich heiter bis heiter bei Frost, stellenweise leichter Schneefall. 23. November. Freitag. Tagüber ziemlich heiter bis heiter ohne nennenswerthe Niederschläge bei Frost. Im Westen mehr neblig bis dunstig, stellenweise leichter Schneefall, heute oder morgen ausfrierende, an den Küsten stürmische Winde.

Telegramme des Chemnitzer Anzeigers.

Madrid. General Blanco und ein Adjutant des Königs sind zur Begleitung des deutschen Kronprinzen nach Valencia abgereist. Die konservative Partei bereitet eine Ovation vor. Belgrad. Die zum Tode verurtheilten Urheber des Aufstandes und Führer der Aufständischen Vidic und Djusic sind gestern in Jaiskhar standrechtlich erschossen worden. Wien. Die Polizei hat eine geheime Druckerlei säkirt, aus welcher in der letzten Zeit wiederholt sozialrevolutionäre Flugschriften verbreitet worden.

Vom sächsischen Landtage.

Die erste Kammer, welche zu Beginn des Landtags in Bezug auf Beratungstoff stets auf schmale Kost gesetzt ist, wählte als Mit-

glieber für den Landtagsauschuss zur Verwaltung der Staatsschulden den Präsidenten v. Zehmen und ihre beiden Schriftführer, Bürgermeister Köhr und Graf von Künneritz, zu deren Stellvertreter den Bürgermeister Claus und die Rittergutsbesitzer Kell und v. Triltschler. Wenn die nächste Sitzung der ersten Kammer stattfindet, hängt davon ab, wann ihr die zweite Kammer Beratungsstoff zukommen läßt. — Die zweite Kammer überwies die beiden Inf. Decrete, welche 35,000 Mark zu Preisen für die besten Pläne eines künftigen Finanzministeriums aussetzen und die Mittel zum Umbau des Zeughauses fordern, an die Finanzdeputation.

Unterstützung zur Beseitigung der im eigenen Gebäudekomplex vorhandenen Feuergefahr — Noch wird der Kammer angezeigt, daß die Wahl des Abg. Dr. Haberborn für gültig zu erklären sei. An Stelle des Abg. Dehmichen, der wegen Krankheit seiner Gattin öfter nach Hause reisen muß, ist der Abg. Starke, zudem auch eine rüstigere Arbeitskraft, in die Finanzdeputation gewählt worden.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich. Die lange parlamentarische Pause, welche seit dem Schluß der außerordentlichen Sommer Session des Reichstages bei uns geherrscht, hat mit dem am Dienstag erfolgten Zusammentritt des preussischen Landtages ihren definitiven Abschluß gefunden. Ob die Session glatt verlaufen oder aber sich zu einer stürmischen gestalten wird, darüber läßt sich jetzt noch nicht im entferntesten urtheilen, doch kann man im Interesse einer ruhigen Abwicklung der parlamentarischen Geschäfte nur eine sachliche Diskussion der zu erwartenden Vorlagen wünschen. Unter denselben werden sich außer dem Etat und verschiedenen Eisenbahnverstaatlichungsvorlagen auch Gesetzentwürfe bezüglich der Steuerreform und der Provinzialordnung für Hannover, sowie über die Schuldnot und die Aufhebung der Beamtengehälter befinden. An die Eröffnungssitzung, welche vom Vizepräsidenten des preussischen Staatsministeriums, v. Puttkamer, vollzogen wurde, schlossen sich unmittelbar Sitzungen der beiden Häuser des Landtages an. Was die Präsidentenwahl im Abgeordnetenhaus anbelangt, so verläutet, es würde das vorige Präsidium — v. Köller (cons.), v. Herrmann (Centrum), v. Wenda (nationalliberal) — per Acclamation wiedergewählt werden.

Die Reise des Kronprinzen nach Spanien hat in den Kreisen der Maschinen-Industrie Deutschlands rege Hoffnungen erweckt, und größere Establishments haben nach dem Pariser Standaal namhafte Ordres aus Spanien erhalten. Eine Berliner Stempelfabrik erhielt einen namhaften Auftrag einer Madrider Firma mit dem Bemerken: „Wir bezogen sonst von Paris, jedoch hoffen wir, daß Sie uns ebenfalls reich belieben werden.“ — Der deutsche Handels-Verein will einen feiner Ingenieure dorthin besigniren, um das deutsche Geschäft im Fluß zu erhalten, denn nach Lage der Sache dürften die Boten der deutschen Industrie wohl reuifiren.

In Baden eröffnete der Großherzog den Landtag mit einer Rede, worin es heißt: Das freundliche Verhältnis zum katholischen Kirchenregiment hat sich bei der Erledigung aller Angelegenheiten, die ein Einverständnis mit der obersten Kirchenbehörde erfordern, in der beim Schluß der Tagung erhofften Weise bewährt. Meine Regierung wird ernstlich bestrebt sein, dieses für eine friedliche Entwicklung der inneren Zustände des Landes wichtige und erfreuliche Verhältnis aufrecht zu erhalten. Das Budget wird durch die Staatshilfe für die Herstellung der durch Hochwasser zerstörten Verkehrswege und Schutzwerke sehr in Anspruch genommen. Trotzdem ist der Budgetabschluss ein günstiger.

Oesterreich-Ungarn. Die Annahme des Gefeßentwurfs über die Ehen zwischen Christen und Juden ist im ungarischen Reichstage gesichert, nachdem die große Mehrheit der gemäßigten Opposition sich ebenfalls für den Entwurf ausgesprochen hat. Einige konservative Angehörige der Opposition werden gegen das Gesetz stimmen, weil sie es für den Anfang der Evidenz halten. Um die vorhandenen Unzulänglichkeiten auszugleichen, erklärt nämlich der Staat die bürgerliche Ehe als die einzig gültige bei Mischehen. Rechtliche Gründe bringen die katholischen Geistlichen vor, welche in der Regierungspartei sitzen; sie werden indessen nicht gegen das Gesetz stimmen, sondern sich der Stimmabgabe enthalten. — Ein neues großes Eisenbahnunternehmnen von internationaler Bedeutung ist jetzt auf österreichischem Boden vollendet worden. Es ist die Vollenbung des Arberg-Tunnels und seine am Montag erfolgte Eröffnung, welche aus abermals eine hochbedeutende Leistung der modernen Eisenbahntechnik vorführt. Der Arberg-Tunnel durchdringt den gleichnamigen Gebirgsstock, welcher die Grenze zwischen Tirol und Vorarlberg bildet, in einer Länge von mehr als zehn Kilometern und stellt eine directe Verbindung zwischen den österreichischen Bahnen und dem Bahnnetz der Ostbahn her. Die eigentlichen Eröffnungsfestlichkeiten fanden in St. Anton, am östlichen Eingange des Tunnels, statt, und wohnte ihnen u. A. auch der österreichische Handelsminister bei, welcher Medaillen an die Arbeiter und Wertmeister vertheilte und Ansprachen an sie hielt. — In Prag hat am Sonntag die feierliche

Einweihung des neuen böhmischen Nationaltheaters im Beisein der Statthalter von Böhmen und Mähren stattgefunden; die ganze Feier trug einen ausgesprochen slavischen Charakter.

Frankreich. Die vielfach angezeigte Demission des Leiters der auswärtigen Politik Frankreichs, Challemel-Lacour's, ist nun zur Thatfache geworden. Herr Challemel-Lacour ist aus den bekannten Gesundheitsrückgründen zurückgetreten, seine Funktionen sind auf den Ministerpräsidenten Ferry übergegangen, während der frühere Vize-Ministerpräsident Fallières das Ministerium des Unterrichts, welches Ferry bisher mit verwaltete, übernommen hat. Ob nun mit dem Rücktritt Challemel-Lacour's die französisch-chinesischen Verhandlungen endlich eine dem Zustandekommen einer Verständigung günstigen Wendung annehmen werden, bleibt abzuwarten, auf den Fortgang der militärischen Operationen in Tonkin wird diese Personalveränderung jedenfalls keinen Einfluß haben. Wenigstens geht aus den Erklärungen, welche Ferry und der Marineminister Peyron am Montag in der zur Vorbereitung der Tonkincreditvorlage eingesetzten Commission abgegeben haben, hervor, daß die Franzosen zur Zeit wahrscheinlich schon ihren Vormarsch gegen die Schwarzen Flaggen wieder aufgenommen haben. Die Erklärungen über die diplomatische und finanzielle Seite der Tonkinfrage behielt sich der Ministerpräsident für später vor. — In der Deputirtenkammer begann am Montag die Beratung des Budgets, während der Senat die Diskussion über die Eisenbahn-Conventionen fortsetzte und die Convention mit der Lyoner Eisenbahngesellschaft genehmigte.

Italien. Die italienischen Oppositionsparteien haben ihren Fehlschuss gegen das Cabinet Depretis noch vor Beginn der parlamentarischen Verhandlungen durch eine Rede eingeleitet, welche Crispi, einer der Führer der Radikalen, dieser Tage in Palermo gehalten hat. Crispi beschuldigte u. A. die gegenwärtige Regierung, daß sich dem inneren Politik die liberale Partei verfehlt habe, welche der wahre Feind der italienischen Institutionen sei. Bezüglich der auswärtigen Politik billigte zwar Crispi den Anschluß Italiens an die central-europäischen Mächte, indirect machte er das jetzige italienische Ministerium dafür verantwortlich, daß der Besuch König Humbert's in Wien noch keine Erwiderung gefunden habe und meinte schließlich, daß der König über Berlin nach Wien hätte gehen sollen.

Spanien. Der deutsche Kronprinz wird bei seiner Landung in Valencia mit hohen militärischen Ehren empfangen werden. Nicht weniger als zehn Bataillone Infanterie, zwei Regimenter Cavallerie und ein Regiment Artillerie werden bei seiner Landung Spalier bilden; eine Batterie Feldgeschütze wird die Salutsschüsse abgeben. Einen würdigeren Empfang konnte die spanische Regierung dem Sieger von Wörth und Weisburg auch kaum bereiten.

Bulgarien. Das Einverständnis zwischen Bulgarien und Rußland ist nunmehr, äußerlich wenigstens, wieder vollständig hergestellt. Fürst Alexander hat den Vermittelungs-Vorschlägen des russischen Obersten Kaulbars zugestimmt und namentlich auch den Vorschlag genehmigt, daß die in Bulgarien dienenden russischen Offiziere der Verfassung und den Landesgesetzen unterstellt werden. Doch dürfen sie sich unter keinem Vorwand in die politischen Angelegenheiten des Fürstenthums einmischen und bleibt hierfür der Kriegsminister verantwortlich.

Ägypten. Die Zustände im Innern Ägyptens sind noch immer ziemlich bedenkliche. Die ausländischen Bergströme in der Gegend von Suakin haben abermals eine ägyptische Truppenabtheilung niedergemetzelt, von 500 Mann entliefen nur 11. Die Aufständigen bedrohen sogar Suakin selbst, wo ebenfalls Unruhen ausgebrochen sind, bei denen der englische Consul getödtet wurde. Diese Nachrichten sind für die ägyptische Regierung sehr unangenehm, noch unangenehmer aber die Meldung, daß Pids Pascha, der Anführer des ägyptischen Expeditionskorps im Sudan, mit seinem ganzen Heer von den Rebellen eingeschlossen worden sein soll.

Nachrichten aus Chemnitz und Umgegend.

— Im Meldamt des hiesigen Polizeiamtes sind im Monat October als hier angezogen 209 Familien mit 702 Köpfen und 1867 meist selbstständige einzelne Personen zur Anmeldung gekommen; abgemeldet wurden als von hier fortgezogen 120 Familien mit 439 Köpfen und 1785 meist selbstständige einzelne Personen. In hiesigen Gasthäusern übernachteten 8486 Fremde. Ferner sind im October 224 Todes- und 340 Geburtsfälle zu verzeichnen.

Heiß und seine Beine schlief herabhängen, überkam sie ein Gefühl von Furcht und sie beugte sich, den Körper auf den Schlitzen zu legen. „Der Varnie ist todt“, sagte einer der Männer. „Todt?“ wiederholte Stepanoff mit Schrecken. „Es ist nicht ganz gewiss... aber unsere Pflicht ist es, uns davon zu überzeugen. Wir wollen ihn aus dem Schlitzen nehmen und in das Haus tragen; wir werden es ihm bequem machen und Thee zu trinken geben, wenn er noch am Leben ist.“ Sie nahmen ihn wieder auf, um ihn zu dem Dwornik des Hauses zu tragen, in welchem Mlle. Raucourt jetzt so ruhig schlief und nichts war widerlicher und trauriger als dieses Pantzen mit einer noch warmen Leiche, der Leiche dieses jungen Mannes, vor Kurzem noch so sorglos und voller Leben. Der Dwornik schloß wie ein Klotz, man mußte fast die Thüre einschlagen. Endlich zeigte er sich. Als der Dwornik den Leichnam Wladimir's erblckte, wich er zurück. „Das ist der Varnie!“ sagte er. Pöblich erhellte sich sein stumpfes Verständniß, er ahnte, daß Wladimir ermordet worden war. Es war nicht ohne Grund gewesen, daß ein Fremder sich ihm genähert, ihn angetastet hatte und fast gestohlen, in seine Loge einzutreten. Zwischen diesem Vorkommniß und der Ermordung bestand ein Zusammenhang, den er deutlich erkannte; aber aus Vorsicht sagte er nichts davon. Der Kutscher Wladimir's war nun wirklich aufgewacht: die Macht der Ereignisse wirkte auch auf ihn. Er fühlte, daß ein Theil der Verantwortung auch auf ihm lastete und konnte sich seinen allzu festen Schlaf nicht erklären. Unterdeß war einer der Agenten gegangen, um den Quartal zu rufen, so nennt man den Polizeibeamten, den man bei uns Commissär nennt. Dieser eilte herbei; es war für ihn ein interessanter Fall; schon lange war in seinem Bezirk kein wichtiges Ereigniß vorgekommen. „Es ist kam, lag Wladimir auf dem großen Tisch, auf welchem der Dwornik sein Bett herrichtete; sein großer Körper bedeckte ihn ganz. Man hatte seinen Kopf aufgedrückt und man sah deutlich die Stelle, wo die Kugel eingedrungen war.“ „Das ist ein Act der Rache“, sagte der Quartal. Nachdem er seinen Untergebenen befohlen hatte, die Leiche nicht zu verlassen, ging er hinauf zu Mlle. Raucourt. Diese lag im festen Schlaf und war weit davon entfernt, zu ahnen, daß unter ihr sich ein fürchterliches Ereigniß zutrug, dessen erstes Opfer sie war. Das Geräusch der Schritte, der heftige Zug an der Schelle von dem Quartal weckten sie plötzlich auf. „Der Herr Quartal! Aufgemacht!“ schrie der Polizeibeamte.

— Die hiesige Schutzmansschaft nahm im October 911 Personen fest, brachte sie bezw. zur Anzeige. Die festgenommenen Personen wurden entweder an andere Behörden abgeliefert oder polizeilich bestraft, bezw. entlassen. Festgenommen, bezw. angezeigt wurden unter Anderem wegen Körperverletzung 2, Diebstahls 76, Betrugs 10, Unterschlagung 9, Widerstands 10, Bettelns 55, verbotswidriger Rückkehr 6, Obdachlosigkeit und Einschleichen 50, ungebührlichen Benehmens gegen Polizeibeamte 6, Trunkenheit 29, ruhestörenden Lärm und Verübung groben Unfugs 258, wegen Verstoßes gegen die Fahrordnung 63, Straßencurverletzung 16, Laufenlassen der Hunde ohne Maulkorb 19, Sonntagseheheiligung 13, Jagrens und Gehens mit umfangreichen Gegenständen auf den Trottoirs 7, Umbertreibens 8 und auf Grund freibrieflicher Verfolgung 8 Personen. Strafverfügungen erließ das Polizeiamt 475. Selbstmorde kamen 3 durch Erhängen vor; ferner hatten zwei Unglücksfälle tödtlichen Ausgang; kleinere Unglücksfälle und Verletzungen gelangten 57 zur Anzeige. Eingeliefert wurden in das städtische Arresthaus 250 Personen und zwar unter Anderem wegen Eigenthumsvergehens 24, wegen Trunkenheit und Lärmens 47, wegen Obdachlosigkeit 44, wegen Bettelns und Landkreisens 55, wegen Einschleichen und Kampierens 19 und auf Grund freibrieflicher Verfolgung 5 Personen.

— Kirchen vorstandswahl für St. Pauli. Zum Kirchenvorstand in St. Pauli sind in nächster Zeit an Stelle der ausscheidenden acht neue Mitglieder zu wählen, weshalb die stimmberechtigten Mitglieder der Gemeinde ersucht werden in der Zeit vom 20. November bis 1. December die Eintragung ihrer Namen in die Wählerliste durch schriftliche oder mündliche Anmeldung zu bewirken. Anmeldungen werden entgegengenommen in der Pfarramts-Expedition, Nicolaigraben 14 p., an Wochentagen Vorm. 9—12 Uhr und Nachm. 3—6 Uhr und am Sonntag Mittag 11—1 Uhr. Auch bei allen jetzigen Mitgliedern des Kirchenvorstands kann die Eintragung der Namen in die dafelbst ausliegenden Listen erfolgen. Die Wähler haben ihren vollständigen Namen, Stand, Alter und Wohnung anzugeben.

— Der Handwerkerverein hält morgen Donnerstag Abend im Saale des Vereinshauses zum ersten Male einen Discussionsabend ab. Gegenstand desselben ist: „Die Berufswahl unserer Söhne“ und wird die Discussion von Herrn Schuldirektor Rudolph eingeleitet werden.

— Im Chemnitzer Arbeiterverein hielt am letzten Montag Abend ein Mitglied desselben einen ca. einstündigen Vortrag über „Wie schützt man sich vor Krankheiten?“ Redner zeigte sich als ein Anhänger der Naturheilmethode und gab für die verschiedensten Krankheitsfälle Mittel und Wege an, denselben vorzubeugen. Seine Ausführungen waren sehr verständlich gehalten und wurden mit allgemeinem Interesse aufgenommen. Die sich an den Vortrag anschließende Debatte war eine recht lebhafte und theilnehmenden sich an derselben, zum Theil wiederholt, die Herren Braune, Kienast, Ruppelt, Marzin, Findeisen, Günther und Marfekt, sowie der Vortragende und der Vorsitzende, Herr Proje. Es dehnte sich die Debatte bis nach 11 Uhr aus und fand erst ein Ende, nachdem der Schluss derselben beantragt und angenommen worden war. Der Vorsitzende machte noch einige geschäftliche Mittheilungen, bemerkte, daß nunmehr wieder die regelmäßigen Versammlungen des Arbeitervereins begonnen und hat, auch in Zukunft zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

— Wir haben heute wieder von einem Wohlthätigkeitsakt zu berichten. Der „Runde Tisch“ in Zweiniger's Restaurant in der Bahnhofstraße hält nächsten Montag eine große Abendunterhaltung ab zum Besten des Albert-Zweigvereins.

— Der aus Chemnitz gebürtige Agent Ferdinand Meyer in München, welcher von der Strafkammer daselbst wegen Beleidigung des Herzogs von Coburg zu 6 Monaten Gefängniß und zu den Kosten verurtheilt worden war und hiezugegen beim Reichsgerichte in Leipzig Revision eingewendet hatte, ist von diesem kostenpflichtig abgewiesen worden.

— Liebhaber eines exquisiten Getränkes machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß die Actien-Lagerbierbrauerei Schloßchemnitz mit der Verschrotung ihres diesjährigen, wie immer hochfeinen Bodbiere's begonnen hat.

— Die Feldschlösschenbrauerei Ruppel hat heute ebenfalls mit der Verschrotung ihres delicates Bodbiere's begonnen.

Die Nihilisten.

Historische Novelle nach Jules Savigne von S. Witt. (Fortsetzung.)

Der Knall schallte sehr stark und die französische Schauspielerin sagte beim Aussteigen zu ihrer Kammerfrau: „Wie schade, daß es so kalt ist. Sonst könnten wir zu dem Fenster hinausschauen, um zu erfahren, ob nichts vorgefallen ist!“ Dann, weil Stille eintrat, dachte Mlle. Raucourt nicht weiter daran. Der Schnee in Gemeinschaft mit dem Nebel bedeckte den Körper Wladimir's mit einem Leichentuch. Einige verspätete Vorübergehende sahen ihn und wendeten sich ab, sie hielten ihn für einen Betrunknen. Es giebt in den Straßen einer Hauptstadt wie Petersburg so viel Betrunkene, daß man es den Gardevoi überläßt, sie aufzuheben. Endlich kamen auch Polizeienten. Der eine, sich bückend, sah an dem verholzten Pelz, daß es Jemand von Stande sein müsse. Er theilte seine Beobachtung den Kameraden mit. Diese meinten, ganz bestimmt, man solle vorübergehen. „Es ist nur das Schlimme dabei“, sagte der erste Agent, „wir haben Befehl hier vorbeizukommen: Andere werden ihn aufheben und Gott weiß, was für Geschichten man machen wird. Es ist ein Welterger sichtlich. Wir wollen ihn aufheben und unter das Thor tragen.“ „Es ist vielleicht“, wagte ein Anderer zu bemerken, „der Herr des Schlitzen, der dort hält. Der Kutscher schläft, ich will ihn aufwecken.“ Es war ein eigenes Schauspiel, die ängstlichen Polizisten bei diesem Körper stehen zu sehen, den sie einem Lebenden zugehörend glaubten und nicht zu berühren wagten. Der Gardevoi, der sich dem Kutscher genähert hatte, schüttelte ihn so kräftig, daß er aus seiner Erstarrung aufsprang und die Bügel anzog. „Ich bin bereit, Varnie.“ „Varnie“, sagte der Agent, „ist es Dein Herr, der dorten im Schnee liegt?“ Der Kutscher Stepanoff war höchlich erstaunt, er erwachte aus einem Traum und Alles erschien ihm noch als Traum, der Nebel, die Häuser, der Gardevoi, sein Herr, der Schein der Gaslaternen, Alles vermischte sich in seinen Gedanken, er unterschied gar nichts und fand sich recht unglücklich. „Komm herunter“, sagte der Gardevoi in befehlendem Tone. Der Kutscher gehorchte. Mit schweren, langsamen Schritten näherte er sich der unförmlichen Masse, die auf der Erde lag und erkannte in ihr seinen Herrn. „Das ist der Varnie“, sagte er. Daraufhin hoben die Polizeibeamten den Körper auf und schickten ihn an, ihn auf den Schlitzen zu tragen. „Wie blaß er ist!“ sagte einer der Gardevoi. Sie sahen gleichgültig nach ihm hin, aber als sie bemerkten, daß er sich gar nicht bewegte, seine Lippen geschlossen blieben, seine Arme

XVIII.

Wladimir wird seiner Frau gebracht. General Trepost, derselbe, welcher durch Vera Saffulitsch schwer verwundet wurde, hatte großen Scharfblick, viel Energie und Entschlossenheit. Als der Quartal mit schlauer Miene zu ihm gesagt hatte: „Man muß die Ursache zu finden suchen“, erwiderte er kurz: „Schweig Dummkopf!“ Ein Schlitzen brachte bald darauf den General in das Haus, wo die Leiche Wladimir's provisorisch untergebracht war. Bei seiner Ankunft ersuchte Mlle. ein Schauer. Man konnte seine Muth und Wuth, daß mit ihm nicht zu spaßen sei.

Vergnügungs-Anzeiger.

Mittwoch, den 21. und Donnerstag, den 22. November.

Mosella. Täglich Künstler-Vorstellung.
Gasthaus zur Linde, Trianonsaal. Täglich Künstler-Vorstellung.
Wilde's Bierkub. Mittwoch Schlachtfest.
Kröner's Restaurant, Waidauerstr. 5. Mittwoch Schlachtfest, Abends Schweinbraten mit Klößen.
Bavaria. Mittwoch Kaffeehaus.
Deutsche Bierhalle, Altendorf. Donnerstag Schlachtfest, früh 10 Uhr Weißfleisch, später frische Wurst, Abends Wurstboul und Scat.

Gasthaus Stadt Rom. Donnerstag Schlachtfest.
Gasthaus Stadt Wida. Ausgeschnittene Biere, gewählte reichhaltige Speisefarte.
Wohlfühl-Bier-Restaurant. Gut bürgerliche Küche, goldgelbe Wohlgeruch Biere. Reichhaltige Speisefarte. Guten Mittagstisch.
Gasthaus Stadt Weimar. F. Baurisch. Altenburger Aktien-Lagerbier, gutes Einfaches, gewählte Speisefarte.
Goldner Engel. Donnerstag Schlachtfest, früh 10 Uhr Weißfleisch, Abends Wurstsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut.
Hilbert's Restaurant, Böhmerstr. 3. Donnerstag Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, später frische Wurst, Abends Wurstboul.

Johannisdorfer. Helles Winterbier aus der Nürnberger Aktienbierbrauerei, Pilsener, Schloßlager.
Restaurant zur Handelskammer, Holzmarkt 5. F. Baurisch, Lager- und Einfach-Bier, kräftigen Mittagstisch.
Restaurant Pollatia, Plantanengasse 10. Mittwoch großer Einzugs-Schmaus.
Schneider's Bierkub. Königsstr. 34. Echte Berliner Weißbier, offene und Eisbier-Weiß, F. Baurisch, Schloßlager und Einfach Bier. Reichhaltige Speisefarte. Guten Mittagstisch.
Schäfers Hof, Marktgraben 55. F. Baurisch, Gumbacher Baurisch, reichhaltige Speisefarte.

Von heute ab beginnen wir mit der Verschrotung unseres diesjährigen



ff. Bodbieres,

welches wir hierdurch bestens empfohlen halten.

Chemnitzer Feldschlößchen-Brauerei Kappel, den 21. November 1883.

Böttger & Co.

Deutsche Bierhalle, Altendorf.

Heute Donnerstag **grosse Schlachtfest**, früh 10 Uhr **Weißfleisch**, später frische Wurst, Bratwurst mit Sauerkraut, Schweinsknöchel u. s. w. Abends großer **Wurstboul** u. Scat. Um gütigen Besuch bitten ergebenst
Gustav Jäger.
NB. Verkauf auch über die Straße.

Goldner Engel.



Goldner Engel.

Heute Schlachtfest,

früh 10 Uhr **Weißfleisch**, später frische Wurst, Abends **Wurstsuppe**, sowie Bratwurst mit Sauerkraut.
Hochachtungsvoll **Oscar Zrenschler.**

Gasthaus Stadt Rom.

Heute Donnerstag

Schlachtfest.

Schweinelieferant: Peter Mierisch.

Böhmerstr. **Hilbert's Restaurant**, Böhmerstr. 3.

Heute Donnerstag **Schlachtfest**, früh 9 Uhr **Weißfleisch**, später frische Wurst, Abends großer **Wurstboul**, wozu freundlichst einladet **D. D.**

Kaufmännischer Verein.

Donnerstag, den 22. November Abends 8 Uhr im Börsensaal **Zehnte Wochenversammlung.**

T.-O.: 1. Geschäftliche Mittheilungen. 2. Vortrag des Herrn Gymnasialoberlehrer **Dr. Buschkiel**, hier, über: „**Bei den Neugriechen**“. 3. Fragekasten.
Der Vorstand.
Josef Feller, Vorsitzender.

Handwerkerverein.

Heute Donnerstag den 22. November

Erster Diskussionsabend

im Saale des Vereinshauses. Abends 8 Uhr. Gegenstand: **Die Berufswahl unserer Söhne**, eingeleitet von Herrn Schuldirector **Rudolph**. Die verehrten Mitglieder des Vereins werden hierzu um eine recht zahlreiche Theilnahme ersucht.
Der Vorstand des Handwerkervereins.
J. W. Geidel.

Ernst Heyne aus Leipzig

verweilt Donnerstag, 22. November in Chemnitz mit einer reichen Auswahl von

Schmetterlingen und Käfern

aus allen Ländern und ladet Liebhaber und Sammler zu geneigtem Besuche ein. Auch werden **Doubletten** angenommen, ebenso Aufträge auf **Weihnachts-Sammlungen**.
Hôtel Stadt Nürnberg, 9-6 Uhr.

Patentirte Feueranzünder

zum schnellen und bequemen Anzünden von Kohlen u., also ohne Holzverwendung, empfiehlt in handlicher, geruchfreier Waare, à Pack 20 Pfennige **J. G. Schumann**, unt. Brückenstr. 18.

Ihre Aufnahme-Vermittlung für **Unfall-, Kranken-, Invaliden-, Sterbe- und Hilfskassen** u., Mehrerer wie Einzelner, desgl. für **Lebens-, Renten-, Conrmanden-Aussteuer- und Capital-Versicherungen** empfiehlt sich unter günstigen Bedingungen
Franz G. Frenzel,
Käfernenstraße 18.
NB. Auf letzte Bericht, wurden pr. 1882 25% Divid. gegeben.

„Für Brustkranke“
Spigwegerichsast (Brust-Essen)
seit Jahren bekannt als bis jetzt unübertroffenes Hausmittel bei heftig quälendem, schmerzhaftem Husten mit schwer löslichem Auswurfe, bei Brustkatarrh, Heiserkeit, Brustschmerzen und Athemnoth; übertrifft durch seine große Heilkraft alle an- oder priesenen Sympa, Bonbons, Malztracte u., à Fl. 1 M. Derselbe wird besonders „Lungen-Krankheiten“ als den lästigen Husten schnell lindernbes und heilendes Mittel bestens empfohlen. Depot: **Nicolai-Apothek**, Chemnitz

Volkmar's Balsam, bewährtes Mittel bei Appetitlosigkeit, Blähungen, Magenkrampf, Blutandrang nach dem Kopfe, Kopf- u. Brustschmerzen, Hämorrhoiden u. s. w. à Fl. 1 M. und 2 Mark. Depot: **Nicolai-Apothek**, Chemnitz.

Orientalischer Gichtgeist beseitigt Gicht, Rheumatismus, Steifheit der Glieder, Krampf- und Nidenschmerzen, Herrensich u., à Fl. 1 M. Depot: **Dr. C. Laubinger, Nicolai-Apothek**, Chemnitz.

Krankheiten jeder Art, als Nerven- und Rückenmarksleiden, Unterleib-, Nieren- und Leberkrankheiten, Wasser sucht, Lungenleiden, Geschlechtskrankheiten und Schwächezustände heilt am schnellsten und sichersten **Dr. med. Weyner**, Waisenstr. 1b III. Sprechstunden 1-4 Uhr täglich.

Für Händler u. Liebhaber.
Harzer Kanarienvogel Sprechende Papageien. Kaufende Sing- und Ziervogel, Goldfische, Vogelfutter, Tuffstein, S3er Ameiseneler empfiehlt
Schlegel,
7. Nicolaistrasse 7.

Die Sorten Schultournister, Schultafeln und Lederhützen, gute Nierearbeit, u. s. w., billigt **Franz Fritsche**, Chemnitz, Bärberstr. 8

Getragene und neue Winterröcke, Winterröcke, Winterröcke, sowie **Katzenmäntel, Zoppen** und andere **Schrengarderobe** verkauft in größter Auswahl sehr billig **Wüstling**, unt. Brückenstr. 12.

Veilchen-Abfall-Seife in vorzüglichster Qualität, v. Baquet enthaltend 3 Sed. 40 Pf., empfiehlt: **F. A. Kluge**, Breitgasse 7, **Anton Jodas**, Langestraße, **Anton Boek**, Königstraße, **Emil Höhne**, Waidstraße, **F. G. Flache**, Marktgraben, **F. L. Kluge**, Friedrichstraße

Echte Eiernudeln, eigenes Fabrikat, empfiehlt en gros und en détail **Carl Horn**, Friedrichstraße 11.

Neue Schnittbohnen, Neue Pfeffergurken, Neue Senfgurken,

Altchemnitzer Sauerkraut empfiehlt von früher Sendung **Rich. Philipp**, Ecke der Post- u. Annab-Strasse.

Magdeburger u. Altchemnitzer Sauerkraut, saure, Cent- u. Pfeffergurken, Schnittbohnen und Perlwiebeln, Preiselbeeren mit und ohne Zucker, neue franz. Catharinen-Pflaumen,

neue türkische Pflaumen, neuen türk. Pflaumenmus, neue Speckbirnen, neue Koch- u. Kranzfeigen, Sardellen und Capern, ech. Emmenth. Schweizer-Käse empfiehlt **Gustav Felix**, Wiesen- und Annab-Strassen-Ecke

Kartoffelniederlage **Brauhausstraße 16** empfiehlt etwas ausgezeichnetes von weissen, sowie **Zwiebellkartoffeln**.

Kindfleisch, à Pfd. 50 Pf., **Schweinefleisch**, à Pfd. 60 Pf., **Schöpfensisch**, à Pfd. 54 Pf., verkauft täglich frisch **S. Döller**, Gartenstraße 2.

Kostenanschlags-Tabellen sind stets vorräthig in der Buchdruckerei von **Alexander Wiede**, Theaterstraße 48.

Georg Erler, Uhrmacher, **Webergasse 6**, empfiehlt sich für alle vorkommenden Reparaturen an Uhren. **Reparatur-Preise:** 1 Unteruhr, neue Feder u. rein. 2,50 1 Cylinderruhr, „ „ 1,75 1 Cyl. u. Unteruhr abziehen 3,- sowie alle anderen Reparaturen zu äußerst billig. Preis unt. Garantie. **D. D.**

Sophas u. Matratzen sowie alle **Vollsternmöbel** werden in und außer dem Hause sauber und billigst aufgestellt. Das **Lapezieren** der Zimmer wird unter Garantie solidester Arbeit pro Stuch mit 30 Pf. berechnet. **Lager fertiger Sophas und Matratzen.**

Theodor Jäger, Tapetierer, **Reitbahnstr. 2**. Eine gute Zither ist billig zu verkaufen **Annabergerstr. 42, 1. Et.** In **Schürens Hof** giebt's **Lichtenbainer Bier.**

Reisedecken

von 6 Mark an bis zu den feinsten, **Pferdedecken, Schlafdecken, Teppiche, Läuferstoffe und Abstreicher** empfiehlt billigst **Königsstr. 13. Robert Heinicke. Königsstr. 13.**

Friedrich Herrmann

Eisengleßerei und Maschinenfabrik in Elterlein
empfehlen: geräuschlos und ganz besonders leichtgehende **Drehmaschinen mit Schneckenbetrieb** und **Rollengeräte**, vorzüglich auch für **Göbelbetrieb, Häckselmaschinen** in verschiedenen Größen, **Schrotmühlen** in zwei Größen (deutsches Maßsystem Nr. 22444). Außerdem **Getreidereinigungsmaschinen, Säemaschinen, Jauchepumpen** u. s. w. Unter solid gebauten und als höchst praktisch anerkannten Maschinen werden auch auf Wunsch zur Probe abzugeben.

Großes Lager von Pianinos, **Zithern, Violinen, Gitarren, Mund- u. Ziehharmonika**, echt römische, beste deutsche Saiten, alle Sorten **Zithersaiten**, sowie alle sonstigen **Musikinstrumente und Instrumententheile. Neue und alte Noten.** **B. Flohrschütz**, **Handlung und Verkauf für Musikalien.**

Filzschuhe

schon seit Jahren als reich bekannte Waare, **Gründ-Vergent, Unterhosen, Jagdwesten**, empfiehlt zu billigen Preisen **Julius Sättinger, Färberstr. 7.**

Schwarze Gachemire

größte Auswahl **Oststraße Nr. 46, II.** **Zu verpacken.** Ein flott Restaurant ist sofort zu verpacken. Inventar käuflich durch **C. F. Bachmann**, Kappel Nr. 12.

Neue Möbel

Holzkofer, Regulateure, Wanduhren solche Werke, verkauft billigst **Jul. Sättinger**, Färberstraße 7.

Bermiethungen.

Contor oder Expedition. In meinem Hause, innere **Johannisstraße 24, 1. Et.** ist ein geräumiges, helles, feinstes **Zimmer** sofort zu vermieten.
J. G. Leistner.

Bettfedern

Sein Lager von **fertigen Betten, Inlets, Bettzeugen** u. s. w. hält hierdurch bestens empfohlen **Jul. Sättinger**, Färberstr. 7.

Lindenstr. Nr. 6 ist eine kleine Stube u. Kammer an eine einzelne Person sofort zu vermieten, möglichst an eine Wittwe. Preis 60 Mt.
Eine erste **Etage** zu vermieten und sofort zu beziehen. **3. erf. Wiesenstr. 45, 4. Et.**
Eine halbe **2. Etage**, vier Zimmer, Küche u. Zubehör ist vom 1. Januar ab zu vermieten. äußere **Johannisstraße 18.**
Gut möbl. Zimmer per 1. Dec. miethfrei. **Wägenstr. 27.**
1. a. S. I. Schiffsstr. e. Käfernenstr. 11 p.
2. a. S. anst. S. e. S. u. S. Herrensstr. 8.

Für Oberbetten, Polster. Graue Bettfedern von grauen Gänsen, ganz neu, geschliffen, verkaufe, so lange der Vorrath reicht, das Pfund nur um 1 Mt. Bestellungen in die Provinz werden sofort gegen Postnachnahme abgehendet. **J. Krana**, Bettfedernhandlung, **Smichod b. Prag Nr. 3** (Böhmen). Bitte um genaue Adresse. **Für Untere und Kinderbetten.** Einen **Lehrling** sucht sofort oder per Oftern. **Adolph Schumann**, Lederhandlung.

Stadt-Theater.

Donnerstag: **Bei aufgehob. Abonn.** Leptes Gastspiel der königl. Hof-schauspielerin **Frau Franziska Elmreich:**
Donna Diana.
Lustspiel in 5 Acten von **Hof-Donna Diana** — **Frau Elmreich.**
Freitag: **Geschlossen.**